



Maximal
60 mm

In der Grundausstattung eines Gewehrs werden Diopter und Korn tunnel auf die vorgesehenen Profilschienen gesetzt. Damit liegen Höhe (meist um ca. 30 mm über der Laufachse) und seitliche Position der Visierlinie fest, lediglich in der Laufrichtung lassen sich Diopter und Tunnel versetzen.

Diese Ausgangslage ist in Bewegung geraten, seitdem die Sportordnung auch beim Luftgewehrschießen eine Erhöhung des Visiers auf maximal 60 mm (Abstand Laufmitte - Kornmitte) gestattet. Beim KK-Schießen ist diese Distanz schon immer frei.

Die Erhöhung der Zieleinrichtung ist grundsätzlich sinnvoll, denn sie erlaubt eine spürbar bequemere Kopfhaltung. Vor allem größere Schützen, die aufgrund der limitierten Unterkante der Schaftkappe beim LG (22 Zentimeter unter der Laufachse) bisher eine schiefe Kopfstellung in Kauf nehmen mussten, können sich nun deutlich weiter aufrichten. Das entlastet den Hals und ermöglicht eine angenehmere Haltung für Kopf und Augen. Auflage-Schützen im fortgeschrittenen Alter profitieren von einer Entkrampfung der Halswirbelsäule.

Die Anschaffung einer Erhöhung ist deshalb jedem zu raten, der ernsthaft trainiert und um balancierte und damit ruhige Anschläge bemüht ist. Dabei sollten variable Erhöhungen bevorzugt werden, mit denen die zulässige Höhe schrittweise und bei Bedarf genau erreicht werden kann.

Seitliche Auslagerungen erlauben es, die Visierlinie rechts oder links neben die Laufachse zu bringen. Eine Verlagerung, die dem Verkannten entgegenwirkt oder andere Variationen der Kopfneigung zulässt.

Beim Aufgelegtschießen ist eine Rückverlagerung des Diopters üblich. So erreicht man die Iris im Anschlag, ohne den Kopf extrem nach vorn bringen zu müssen. Das Diopter bleibt so auf der ursprünglichen Höhe, so dass keine weiteren Anpassungen nötig werden. Ein inter-

ressanter Nebeneffekt der Rückverlagerung ist die damit verbundene Verlängerung der Visierlinie. Weil der Abstand von der Iris zum Korn wächst, gelingt es dem älteren Auge eher, Korn und Spiegel scharf zu sehen. Ein Effekt, der durch die Nutzung einer Laufverlängerung (MEC tube) noch gesteigert wird.

Visierlinienerhöhungen müssen sicher sitzen und sollten sich kombinieren lassen.

Centra ist auf dem Sektor der Visierverlagerungen weltweit absolut führend. Das betrifft Qualität, Funktion und Design der Aufbauten ebenso wie die Vielfalt unserer Angebote.

Wir führen Erhöhungen für jeden Zweck, die Elemente sind weitgehend miteinander zu ergänzen. Die Formen sind mit unseren übrigen Visierteilen, wie Diopter, Korn tunnel, Irisblende und Korn, abgestimmt, so dass sie zueinander passen. Das werden Sie spätestens dann zu schätzen lernen, wenn feine Änderungen oder neue Kombinationen auf Ihrer Waffe anstehen.



Unübersehbar sind Visiererhöhungen auf dem Gewehr auch eine Frage des Designs. Nur wenn Qualität und Form mit den Oberflächen der Waffe harmonisieren, sieht das Ganze ansprechend aus.

Wichtiger ist aber die Funktion der Aufbauten. Sie sollten sicher sitzen und sich bei Bedarf ohne Ingenieurstudium variieren lassen.



Kaum zu glauben, aber aus bis zu 50 Teilen besteht eine komplette Visiererhöhung für Diopter und Korn tunnel. Damit die Verbindungen nach oben und unten sitzen, ist exaktes Fräsen nach den Maßen des jeweiligen Waffentyps angesagt.

Um die Höhe in feinen Schritten und absolut parallel variieren zu können, muss die innere Mechanik fein säuberlich konstruiert und ausgeführt werden.

Wer vorher mit 'preisgünstigen' Fremdfabrikaten gearbeitet hat, wird den Unterschied schnell erkennen.